

Van Chan Organic Farmers

Art der Organisation:
Produzentenorganisation

Ort:
Asien, Vietnam, Van Chan

Mitglieder:
844

GEPA Partner seit:
2009

GEPA-Code:
890



Über den Produzenten

Die "Van Chan Organic Farmers" sind ein Zusammenschluss von indigenen Kleinbauern im Norden von Vietnam. Ziel ist es, für die Waren der H'mong und Dao, wie Bio-Tee und Bio-Sternanis einen besseren Preis zu erreichen. Zudem sollen in der entlegenen Region Arbeitsplätze für Jugendliche geschaffen und die Lebensbedingungen der Familien insgesamt verbessert werden. Denn sie leben sehr isoliert am Rande der vietnamesischen Mehrheitsgesellschaft. Durch die frühere Politik der sprachlichen und kulturellen Anpassung (Assimilation) wurden die Bergvölker, die sich nicht anpassen wollten, noch mehr in die Isolation gedrängt. Die frischen Teeblätter werden in drei lokalen Teefabriken verarbeitet. Die kleine Teehandelsfirma Vi Vang in der Hauptstadt Hanoi exportiert ihren Tee und die Gewürze nach Europa.

Die Produzentinnen und Produzenten

Die indigenen Kleinbauern leben in abgelegenen Dörfern ganz im Norden Vietnams. Es gibt kaum Schulen, schlechte Straßen, wenig Stromanschlüsse und Wasserleitungen. Die Häuser sind meist nur zu Fuß zu erreichen, drei bis sechs Stunden sind dafür notwendig. Die Familien bewirtschaften zwischen zwei und vier Hektar Land bzw. Waldfläche. Auf der Hälfte der Fläche werden Gewürze, wie Sternanis, Zimt und Ingwer angebaut. Und auf der restlichen Fläche wächst Reis, Mais und Gemüse. Die Teeblätter werden von wild wachsenden Teebäumen gesammelt, die in den Bergwäldern stehen.

Zur Geschichte

2009

Besuch von Robin Roth, ehemaliger GEPA-Geschäftsführer

Produkte: Tee



**Bio
Ostfriesische
Mischung**



**Bio Power
Tee**



**Bio Enjoy
Tee**



**Bio Balance
Tee**

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Die wild wachsenden Teebäume gedeihen im Regenwald an der Grenze zu China. Durch den Verkauf ihres Bio-Tees an den Fairen Handel wird der Regenwald zum Beispiel vor der Abholung geschützt. Denn die Teebäume im Regenwald sind die Lebensgrundlage der Menschen.



Bildung

Mit der Fair Trade-Prämie wurde im Dorf Suomi Bu ein Kindergarten gebaut.



Bio

Der Schwarztee und Sternanis, den die Organisation Van Chan Organic Farmers anbietet, kommen aus ökologischem Anbau bzw. ökologischer Wildsammlung. Die gepflanzten Akazienbäume, die den Boden mit Stickstoff anreichern, liefern zudem später Brennholz.



Fairer Preis

Für Tee gibt es keinen Weltmarktpreis, an dem sich der Faire Handel orientieren könnte. Deshalb übernimmt die GEPA als Grundlage für den fairen Preis die Kalkulation ihres Handelspartners. Dazu gehört unsere Fair Trade-Prämie für Sozialmaßnahmen. Zudem verkauft der Partner jetzt auch Bio-Gewürze an den Fairen Handel.



Aufbau

Der Mehrpreis der GEPA kommt vor allem dem Ausbau der Infrastruktur zugute. Eine Brücke wurde wieder aufgebaut, Trinkwasser- und Stromleitungen wurden installiert, Wege und Straßen befestigt, Baumschulen für Stecklinge von wild wachsenden Teesorten angelegt und Saatgut für Gewürzpflanzen gekauft.



Qualität

Die wild wachsenden Teebäume liefern ein Produkt von hoher Qualität. Die reichlich vorhandenen Gerbstoffe verwandeln sich in ausgezeichnete Geschmacksstoffe.



Traditionelles Produkt

Seit Jahrtausenden sammeln die H'mong und Dao die Blätter der wilden Teebäume („Camellia Sinesis“) und stellen daraus Grüntee her. Heute bieten sie sowohl Schwarz-, Grün- als auch Weißtee an.



Chancen

Die Mitglieder von „Van Chan Organic Farmers“ gehören zu zwei ethnischen Minderheiten, den H'mong und Dao. Sie lebten viele Generationen lang als Nomaden, doch zuletzt wurden viele Familien sesshaft.

Plus – Das ist noch zu tun



Soziales

Den Kleinbauern wird durch den Fairen Handel mit Bio-Tee und Bio-Gewürzen eine Alternative zum Anbau von Schlafmohn geboten.